

Betreff: Antrag Interessenvertretung der studentischen Hilfskräfte

Von: Paul Riegel <riegel.senat@stura.htw-dresden.de>

Datum: Sat, 15 Aug 2009 21:42:13 +0200

An: StuRa HTW Dresden <intern@stura.htw-dresden.de>

Salve StuRa,

hiermit stelle ich den Antrag:

"Der StuRa möge beschließen die Bedingungen von studentische Hilfskräfte zu erarbeiten, darüber entsprechend zu informieren, im Zusammenwirken mit dem Personalrat für Fragen zur Verfügung zu stehen und für derartige und ähnliche Tätigkeiten die Rahmenbedingungen zu verbessern."

Begründung zum Antrag:

"In Sachsen gibt es keine klare Regelung für die Interessenvertretung der studentischen Hilfskräfte (oder auch als wissenschaftliche Hilfskräfte ohne abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung bezeichnet). Demnach sollte es der StuRa, als zentrales Organ der Studentinnen- und Studentenschaft, sich dieser Aufgabe seiner Mitgliedergruppe stellen. Eine Vielzahl von Misständen in diesem Bereich resultieren aus der Unwissenheit über die Rechte und Pflichten dieses Beschäftigungsverhältnisses. Themen hierbei sind unter anderen: Erbringung von überwiegend wissenschaftlicher Tätigkeit, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall oder auch Urlaubsanspruch. Aktuell erscheint unklar, ob und wer die Forderung zur Umsetzung der rückwirkenden Anpassung des Vergütungshöchstsätze erhebt. Ein Beispiel hierfür ist die angehängte Kopie des Schreibens vom Sächsischen Staatsministerium der Finanzen 7. Juli 2009 'Richtlinie der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) über die Arbeitsbedingungen der wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräfte'. Die damit möglichen Veränderung sollte der StuRa im Zusammenwirken mit dem Personalrat durchsetzen oder zumindest dies koordinieren. Es erscheint vorstellbar, dass eine gewerkschaftliche Hochschulgruppe oder anderer Zusammenschluss von Hilfskräften die Aufgabe der Interessenvertretung, nach Zustimmung des StuRa, übernehmen könnte. Jedoch ist gegenwärtig von derartigen Gruppierungen nichts bekannt. Daher sollte es im Interesse des StuRa sein, den Zusammenschluss von an der Hochschule Tätigen und deren Interesse vertretenden Personen zu fördern."

Vorschlag zum weiteren Verfahren:

"Im Referat Hochschulpolitik kann ein Bereich 'wissenschaftliche Hilfskräfte' gegründet werden. Die Tätigkeit im Bereich wären grob zu definieren und könnten sich an der Begründung des Antrages orientieren. Dabei könnten Stellen geschaffen werden. Der StuRa schafft die Rahmenbedingen zum erfolgreichen Besetzen der Stellen. Dazu zählt beispielsweise die Stellen entsprechend auszuschreiben, für die Gewährung von Entschädigungen des Aufwandes, wie etwa gemäß § 20 Absatz 4 SächsHSG oder Verwendung von Mitteln aus Beiträgen gemäß § 29 Absatz 1 Satz 1, zu sorgen. Bei fehlender Besetzung der Stellen sind die Übergeordneten mit der Bewältigung der grundsätzlichen Aufgaben beauftragt. Weiterführend ist die Gründung einer dem StuRa angegliederten Interessenvertretung der wissenschaftlichen bzw. studentischen Hilfskräfte. Hierzu erscheint es zweckmäßig mit weiteren, dem StuRa ähnlichen Vertretungen zusammenzuarbeiten. Diese sollten der Personalrat und Gewerkschaften sein. Diese Interessenvertretung sollte dem StuRa, als zentrales Organ der Studentinnen- und Studentenschaft, rechenschaftspflichtig sein. Dem angefügten Text (der mich abschließend zum Antrag veranlasste), Korrespondenz mit dem Personalrat bezüglich einer in Erarbeitung befindlichen Broschüre der Gewerkschaften, zeigt die Möglichkeit und den Willen der Personalvertretung der HTW Dresden zur Zusammenarbeit."

Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung.
Für eine Rückmeldung mit dem Ergebnis wäre ich dankbar.

Kollegiale

--

Paul Riegel

riegel.senat@stura.htw-dresden.de
senat@stura.htw-dresden.de

Mitglied
Senat
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Weitere Kontaktdaten können Sie der beigelegten Visitenkarte entnehmen.

Betreff: (Fwd) [Fwd: Re: Broschüre]

Von: "Dr. Stefan Schmidt" <s.schmidt@mw.htw-dresden.de>

Datum: Tue, 04 Aug 2009 11:27:04 +0200

An: riegel.senat@stura.htw-dresden.de

CC: personalrat@htw-dresden.de, s.schmidt@mw.htw-dresden.de

Sehr geehrter Herr Riegel,
vielen Dank für die untenstehende Mail mit der interessanten Broschüre Gern hätte ich ein Exemplar, wenn sie fertig ist. Der Personalrat kann natürlich als Ansprechpartner genannt werden. Auch die GEW (Bezirksverband Hochschule und Forschung) wird bestimmt interessiert sein.

Noch ein inhaltlicher Hinweis (für den Abschnitt Vergütung):
Die Erhöhung der Vergütungssätze um 10% und die Jahressonderzahlung liegen nicht im Benehmen der Hochschulen, wie der Text vermuten läßt. Hierzu gibt es eine klare Anordnung (Verweigerung) des SMF, das dann auch benannt werden sollte und auch Adressat für entsprechende Forderungen sein muß (bzw. das Parlament als Gesetzgeber). Das entsprechende SMF-Schreiben habe ich als Anlage beigelegt.
Mit freundlichen Grüßen
Dr. St.Schmidt
Vorsitzender des Personalrates

----- Weitergeleitete Nachricht / Forwarded message -----

Datum: Tue, 4 Aug 2009 10:52:51 +0200 (CEST)

Betreff: [Fwd: Re: Broschüre]

Von: "Personalrat" <personalrat@htw-dresden.de>

An: s.schmidt@mw.htw-dresden.de

Antwort an: personalrat@htw-dresden.de

----- Ursprüngliche Nachricht -----
Betreff: Re: Broschüre
Von: "Paul Riegel" <riegel.senat@stura.htw-dresden.de>
Datum: Do, 30.07.2009, 01:31
An: "Andreas Meier" <a_meier1@gmx.de>
Cc: "Lorenzo Poli" <lorenzo.poli@dgb.de>
"Sprecherinnen und Sprecher StuRa HTW Dresden"
<sprecher@stura.htw-dresden.de>
"Referat Soziales" <soziales@stura.htw-dresden.de>
"Personalrat HTW Dresden" <personalrat@htw-dresden.de>

Salve Andreas,

Andreas Meier schrieb:

Sehr gut!!!

ich habe eben den Text zum ersten Mal gelesen und kann mich dem nur anschließen. Ich gehe davon aus, dass beispielsweise der StuRa der HTW Dresden dankbar sein wird, dass er diesen mit den Gewerkschaften und Personalräten anbieten kann.

Ein paar kleine Korrekturen noch von mir, aber minimal. Wenn es inhaltlich vollkommen fertig ist würde ich mich bereit erklären es noch einmal sprachlich Korrektur zu lesen, dass es dann in die Veröffentlichung gehen kann.

Einige wenige Anmerkungen habe ich hinzugefügt. Für deren Berücksichtigung wäre ich dankbar. Bitte leite das Dokument ggf. an weitere entsprechende Stellen.

Kostenlose arbeitsrechtliche Anfangsberatung für Studierende unter
jobberatung@stura.tu-dresden.de

Kollegiale

--

Paul Riegel

riegel.senat@stura.htw-dresden.de
senat@stura.htw-dresden.de

Mitglied
Senat
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Weitere Kontaktdaten können Sie der beigefügten Visitenkarte entnehmen

--- Ende der weitergeleiteten Nachricht / End of forwarded message ---

Dr.-Ing. Stefan Schmidt, HTW Dresden (FH),
FB M/V, D-01069 Dresden, Friedrich-List-Platz 1
Tel.: +49-(0)351-462 2221/3580
E-Mail: s.schmidt@mw.htw-dresden.de

Der folgende Teil dieser Nachricht enthält einen Anhang im sogenannten Internet MIME Nachrichtenformat.
Wenn Sie Pegasus Mail oder ein beliebiges anderes MIME-kompatibles Email-System verwenden, sollte Sie den Anhang mit Ihrem Email-System speichern oder anzeigen können. Anderenfalls fragen Sie Ihren Administrator.

The following section of this message contains a file attachment prepared for transmission using the Internet MIME message format. If you are using Pegasus Mail, or any another MIME-compliant system, you should be able to save it or view it from within your mailer. If you cannot, please ask your system administrator for assistance.

----- Datei Information/File information -----
Datei/File: 09-30692.pdf
Datum/Date: 3 Aug 2009, 14:41
Größe/Size: 267603 bytes.
Typ/Type: Unbekannt

Paul Riegel <riegel.senat@stura.htw-dresden.de>
Mitglied
Senat
HTW Dresden

09-30692.pdf	Content-Type: Application/Octet-stream Content-Encoding: base64
--------------	--

(Fwd) [Fwd: Re: Broschüre].eml	Content-Type: message/rfc822 Content-Encoding: 7bit
--------------------------------	--

Teil 1.1.3.1.2	Content-Description: Attachment information. Content-Type: text/plain Content-Encoding: Quoted-printable
----------------	--

09-30692.pdf	Content-Type: Application/Octet-stream Content-Encoding: BASE64
--------------	--